

Völkerrecht in der ausserpolitischen Praxis

Prof. Dr. Anna Petrig, LL.M. & Dr. Nikolas Stürchler, LL.M., stellvertretender
Missionschef, Schweizer Botschaft in Singapur, Eidgenössisches
Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Das Völkerrecht entwickelt sich laufend fort. Neue Verträge werden geschlossen, wie in jüngerer Vergangenheit der Vertrag über den Waffenhandel. Ausserdem werden neue Technologien entwickelt und eingesetzt, wie automatisierte und autonome Waffensysteme, was die Frage nach deren völkerrechtlichen Normierung nach sich zieht. Weiter werden neue Institutionen geschaffen oder ausgebaut, deren Wirkungsbereich und Arbeitsweise definiert werden muss. So wurde z.B. das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vor wenigen Jahren um den Tatbestand der Aggression erweitert.

Das Seminar «Völkerrecht in der ausserpolitischen Praxis» bietet StudentInnen die Gelegenheit, sich mit aktuellen Entwicklungen im Völkerrecht vertieft auseinanderzusetzen. Dabei erlaubt die Zusammenarbeit mit Dr. Stürchler vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den StudentInnen, nicht nur mit dem *law in the books* sondern auch mit dem *law in action* vertraut zu werden. Sie erhalten Informationen aus erster Hand zur ausserpolitischen Praxis der Schweiz und können einen Blick hinter die Kulissen der internationalen Bühne werfen.

Das Seminar setzt sich aus **drei Teilen** zusammen:

1. Teil: Frau Prof. Petrig führt die StudentInnen in drei Doppelstunden in die drei Themenschwerpunkte – Waffenhandel, Autonome Waffensysteme und das Verbrechen der Aggression – ein (**theoretische Grundlegung**); diese finden am Mo, 20. Februar 2023 (12h15-14h00) und am Di, 21. Februar 2023 (8h15-10h00 und 10h15-12h00).

2. Teil: Die StudentInnen verfassen zu dem von ihnen gewählten Themenschwerpunkt und gestützt auf abgegebene Länderinstruktionen ein Positionspapier von 2 Seiten sowie eine (leicht gekürzte) Seminararbeit (**schriftliche Eigenleistung**).

3. Teil: In einem 1.5-tägigen Blockseminar stellt Dr. Stürchler die Themenschwerpunkte aus Sicht der ausserpolitischen Praxis der Schweiz dar; durch Verhandlungssimulationen lernen die StudentInnen, was es in der Praxis bedeutet, völkerrechtliche Fragestellungen in Gremien wie der UNO zu debattieren und Ergebnisse mit zu gestalten (**ausserpolitische Praxis; Verhandlungssimulationen**). Ein Austausch zum Berufsfeld Völkerrecht runden das Blockseminar ab. Daten Blockseminar: voraussichtlich im April 2023, genaue Daten folgen.

Zielpublikum: Die Veranstaltung richtet sich an BA- und MA-StudentInnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

Vorbesprechung: Die Vorbesprechung findet am Mo, 28. November 2022, um 12h15 via Zoom statt: <https://unibas.zoom.us/j/92427639753> | Meeting-ID: 924 2763 9753

Zusätzliche Informationen: Unter <https://ius.unibas.ch/de/personen/anna-petrig/lehrangebot-voelkerrecht/> finden Sie das Konzeptpapier zum Seminar (dieses betrifft das Seminar 2022; für 2023 können gewisse Anpassungen erfolgen).

***** Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie das Konzeptpapier gelesen und das Format verstanden haben. Besten Dank! *****